

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 79 (1953)
Heft: 2

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

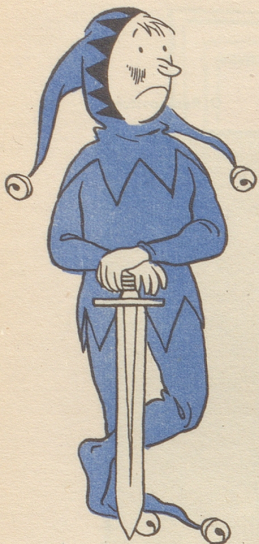
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der unfreiwillige Humor in den Gazetten

dort einen Sicherheitshalt gemacht hatte, von zwei unbekanntem Velofahrern angefahren und verletzt. Die beiden Radfahrer entfernten sich nach dem Vorfall, ohne ihre Personalien bekannt zu geben. Ihre Signalelemente lauten: 40jährig, dunkle Kleidung. Hut als Kopfbedeckung, führte schwarzes

Ich weiß, man kann auch auf dem Hut sitzen!

Referendum gegen die Erhöhung der Posthalter. Der Bundesrat nahm in seiner Sitzung

Mit Hilfe von Sitzkissen oder Schubeinlagen!

Was geschieht zur Lärmbekämpfung?

Sitzung des Zürcher Gemeinderates vom 29. Oktober 1952. — Vorsitz: W. Vontobel (F)

Der Vorsitzende begrüßt dreißig Bürgermeister aus Westdeutschland, die auf der Tribüne anwesend sind, und bittet die Ratsmitglieder, sich der schriftdeutschen Sprache zu bedienen, damit die Gäste den Verhandlungen besser zu folgen vermögen.

Soziale Zahnpflege für Jugendliche

Damit man das Knirschen nicht mehr hört!

Verordnung

über die

Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Ausland

(vom 1. Dezember 1236)

Es handelt sich offenbar um den Export von Tell-Aepfeln nach Oesterreich!

Einige Male bestand das Abendessen auch aus einem kalten Flokkengericht aus Matzingers 5-Kornflocken und Hirseflocken mit Weinbeeren und Mandelpurée. Als Puppeneinlage wurden auch Rapid-Haferflockli und Weizenflocken verwendet.

«Rapid - Du bist mein Augenstern!»

Aus dem Leben des bekannten Bergpioniers und Himalayaforschers.

Besuchen Sie uns einmal, in einem fremdlichen Leseecken warten viele andere Bücher auf Ihre Besichtigung.

Bücher schauen Dich an!

Wir suchen Stellen für:

Vorhangnäherin, selbständige Verkäuferin auf Herrenartikel, Heißwaren-Mercerie oder

Warme Unterwäsche?!

händig zu erwerben oder zu hierfür notwendigen Kreditderat, beziehungsweise breiten.

3. Der Staatprojekte "graben auf"

BLATT 3

Beschlüsse der Liberalen Weltunion.

BLATT 4

Sonderbeilage: Schuhe und Erziehung

Zum Putzen?!

20.50 Brahms: Deutsches Requiem, op. 45. Ausf.: Annalies Gamper, Sopran; Lorenzo Malfatti, Bariton und Chor und Orchester der RSI unter Edwin Löhrer. In der Pause: Landwirtschaft und Musik. - Vor-

«Denn alles Fleisch - es ist wie Gras!»

Älterer Perser

gesucht. (A753k)
Telephon 25 61 11

Vielleicht etwas für Mossadegh?!

ANNA KOCH

Des großen Erfolges wegen verlängert

Im Bett des Prokrustes!

Fragestunde im Gemeinderat!

Hans (dem.) reicht folgende Anregung ein: »Das Büro wird eingeladen, in Verbindung mit Geschäftsprüfungskommission und Stadtrat die Frage zu prüfen und dem Gemeinderat Bericht und Antrag zu stellen, ob nicht in Erweiterung der Anregungen der Geschäftsprüfungskommission zur Beschleunigung der Abnahme der Geschäftsberichte des Stadtrates außerdem im Geschäftsreglement die Institution der Fragestunde eingeführt werden sollte.«

Erste Frage: Wie lange darf ein Satz sein?!

die praktische

Beton-Kompostgrube

auf Wunsch ins Haus geliefert und montiert

Lieber nicht!

Eingangs schildert der Autor den Werdegang der bundesrätlichen Vorlage, der einen Machtkampf zwischen Volk und Volksvertretung einerseits und der hohen Bundesverwaltung andererseits demonstrierte. Es gehört zur Tragik der schweizerischen Demokratie, daß dieser Machtkampf schlußendlich von dem sich diktatorisch gebärenden eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement gewonnen wurde und

«Das ist der Fluch der bösen Tat!»

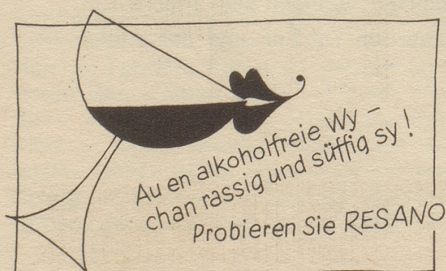
erträge ab.» Ich nickte, aber nur mit den Achseln, denn dieses Argument schien mir nicht ganz stichhaltig. Der Winterthurer

und zuckte dazu den Kopf?

Der Messedirektor erstattete den Geschäftsbericht und stellte für die Messe 1953 wieder vollbesetzte Hallen in Aussicht.

Das Gericht trug den Umständen und dem Geisteszustand der Angeklagten Rechnung und verurteilte sie zu vier Jahren Zuchthaus, abzüglich 320 Tage Untersuchungshaft, sowie zur Bezahlung von 3600 Fr. Kosten. Indessen war der

Es muß sich um einen Justiz-Irrtum handeln!



*Wotsch guet ässe?
Chumm mit
id' Marmite*

Zum Kaiser — Schiffli 6 am Belwü Züri

